

Telegramm

Beim Wasser

Die Kinder der Parndorfer Volksschule waren in Edelstal bei Römerquelle zu Gast. Sie erfuhren nicht nur Wissenswertes über das Wasser, sondern hatten auch viel Spaß.



Die Parndorfer Schüler waren in Edelstal.

Im EM-Fieber

16 Zweier-Teams traten beim großen Play-Station-EM-Turnier der Kittseer JVP an. Nachdem mit Österreich als Europameister die Sensation perfekt war, nutzte man die Gelegenheit zum Tausch von Fußballerbildchen.



Die JVP Kittsee machte eine „Play-Station-EM“.

Österreich - Ungarn

Fahrt für Frieden

Bei der heurigen Friedenssternfahrt am Neusiedler See wurde im ehemaligen militärischen Sperrgebiet ein Friedenskreuz angebracht. Für diesen historischen Moment wurde die künstliche Insel „B“ erstmals seit 1945 betreten und ein Zeichen für nachbarschaftliche

EM-Rasen von der Parndorfer Platte

Durch die zwei Jahre dauernde Produktion ist das pannonische Gras von Richter besonders widerstandsfähig. Es wird nicht nur im Happel-Stadion, sondern in ganz Europa verwendet.

Der Rasen im Wiener Ernst Happel-Stadion bei der EURO 2008 wird von einem niederösterreichischen Spezialunternehmen hergestellt, und zwar von Richter Rasen aus Deutsch Brodersdorf im Bezirk Baden. Die im Jahr 1906 gegründete Firma beschäftigt mittlerweile über 40 Mitarbeiter und baut den Rasen in Parndorf und der Slowakei an. „Ich bin sehr stolz auf unseren ‚Finalrasen‘ im Wiener Ernst-Happel-Stadion. Wir werden der Stadt Wien rund um die Europameisterschaft mit einem Notfallsteam zur Verfügung stehen und können bei Bedarf einzelne Rasenteile einfach austauschen“, so Firmenchef Alexander Richter. Die gesamte Europameisterschaft wird ausschließlich auf Naturrasen ausgetragen werden.

Ideales Klima

Abgehärtet durch das pannonische Klima im Anbaugebiet ist der Rollrasen von Richter hochqualitativ und besonders strapazierfähig. Bis der Rasen fertig ist, wächst das Gras zwei Jahre heran



Star-Referee P.L. Collina und Alexander Richter präsentieren den Rasen für das Endspiel der EURO '08.

und muss zwei volle Winterperioden überstehen. Richter erklärt: „Im pannonischen Raum reichen die Temperaturen von minus 30

bis über plus 40 Grad. Die Gräser, die in diesem Klima überleben, sind überall einsetzbar – von Russland bis Portugal.“



Freundschaft gesetzt. Als Ehrengäste konnten Dr. Christine Gräfin Esterházy und Graf Andre Esterházy mit Tochter Christina, Harald Weiss, Bürgermeister von Rust, Peter Vargyas, Bürgermeister von Mörbisch, und Mag. Hans Artner, Burgenland Tourismus, begrüßt werden.